

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	78313
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7420</b> 7422
		<b>DK5 - Name</b>	Warwisch
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>26</b> 65
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	07.11.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5201,5689
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 14 (2) 2.3 Feldgehölze	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	6 Wertvoll
– <b>Alter</b>	7 Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6 Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	6 Hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6 Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsische RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Langgestrecktes Beetstück, seit langem ohne Nutzung. Mit Schwarzerlenbestand, der v.a. entlang der Randgräben ausgebildet ist, teilweise aber auch in der Gebietsmitte. Auf der Westseite fehlt er z.T. etwas, hier scheint in jüngerer Zeit eine etwas intensivere Pflege und Grabennutzung stattgefunden zu haben und das Gehölz etwas reduziert worden zu sein. Die Seite ist deutlich ruderaler geprägt. Im Osten ist ein Randgraben teilweise vollständig überwachsen von dem Gehölz und wird kaum noch unterhalten. Die Bäume erreichen maximal 30 cm Stammdicke, sind oft mehrstämmig, in der Vergangenheit oft zurückgestutzt worden. Im Süden sind auch größere Gebüsche aus Grauweide vorhanden. Das Gehölz erreicht nur Höhen um etwa 10 bis 12 m, ist gegenwärtig auch durch Pflegemaßnahmen recht totholzreich. In der Krautvegetation teils ruderal geprägt, teils von Feuchtarthen, teils mit größeren Landröhrlichen aus Schilf, jedoch kräftig ruderal überprägt. Das Bodenniveau liegt teilweise recht grundwassernah, in Teilbereichen dominiert Feuchvegetation. Der Bestand ist totholzreich und teils wurden Gartenabfälle in den Randbereichen abgelagert. Gegenwärtig scheint durch die intensive Nutzung und Pflege auf der Westseite eine gewisse Reduktion des Feldgehölzes stattzufinden und somit auch ein Eingriff in ein nach § 30 BNatSchG geschützten Biotop. Das Gehölz ist auf der Westseite offenbar reduziert worden, da hier neue Gewächshäuser angelegt werden und eine Beschattung vermieden werden soll.

Gegenüber der Vorkartierung sind offenbar die naturfernen Elemente der Gehölze zurückgegangen; sie wurden eventuell gerodet. Der Südteil des Gehölzes ist demgegenüber recht offen teils dominiert krautige Vegetation.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	HGF	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Nordöstlich Süderquerweg	<b>Hochwert (Y)</b>	5920462
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Gartenbau, Gräben, Grünland	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)
<b>Rechtswert (X)</b>	575709	<b>Gemarkung</b>	Kirchwerder (607)
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b> <input type="checkbox"/>
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Kirchwerder (607)	<b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b> <input type="checkbox"/>		
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b> <input type="checkbox"/>		
<b>NSG / ND / LSG</b>			
<b>FFH-GEBIET</b>			
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

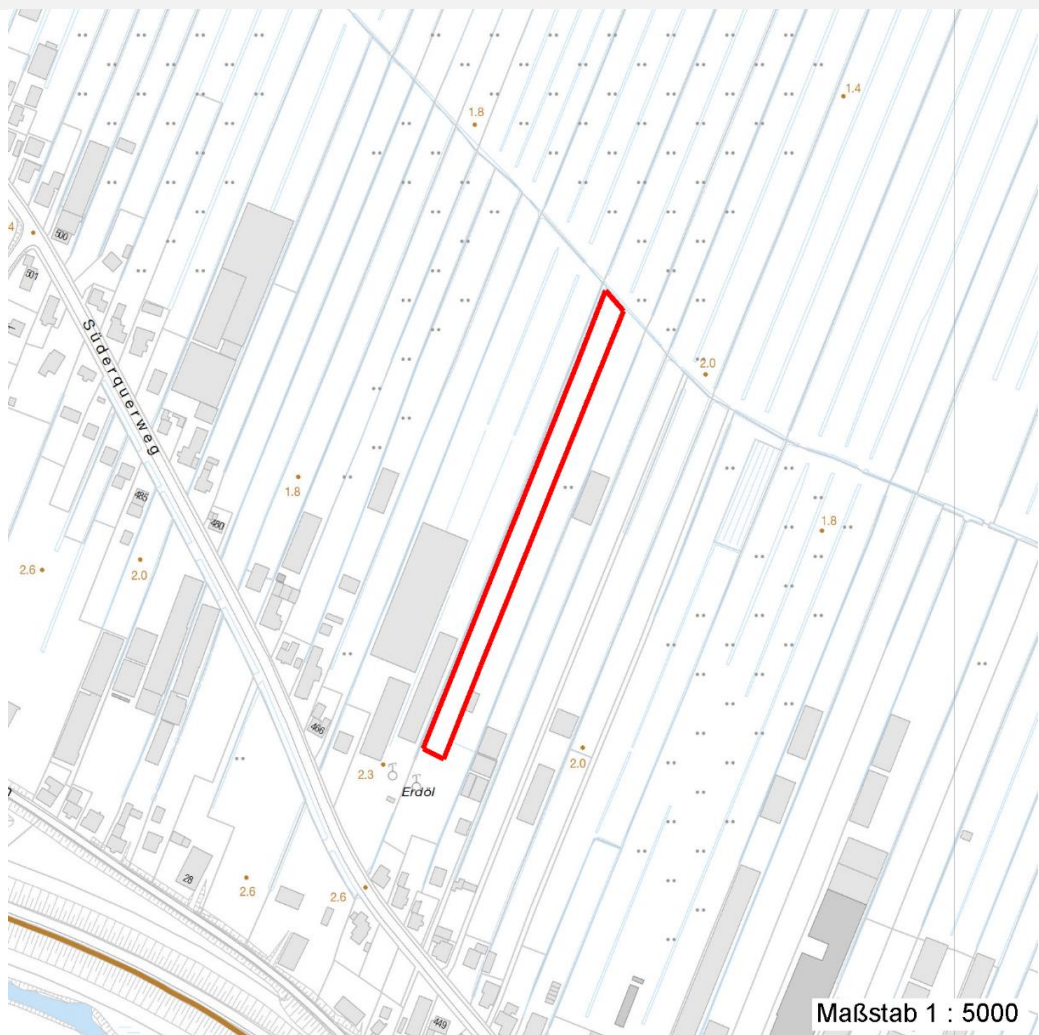
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	78313	
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7420</b>	7422
			<b>DK5 - Name</b>	Warwisch	
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>26</b>	65
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Kartierung</b>	07.11.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5201,5689
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
78313	51332	7420	26	12.09.1997	K	7422	65
78313	51331	7420	26	21.09.2005	K	7422	65

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
34774	0	7420_26_071112_1.JPG	
34775	0	7420_26_071112_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

15.04.2020

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	78313
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7420</b> 7422
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja		<b>DK5 - Name</b>	Warwisch
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche			<b>26</b> 65
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1			<b>Kartierung</b>
				07.11.2012
				<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>
				5201,5689
				<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>

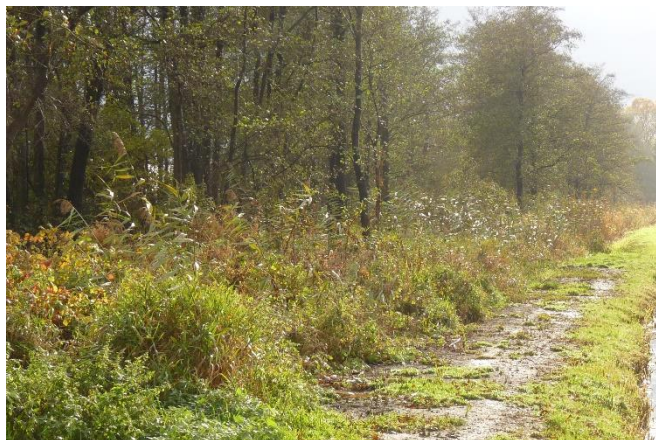
## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Ablagerung von Gartenabfällen, Eingriffe in das Gehölz. Die Nutzungen auf der westlich anschließenden Fläche sind ausgesprochen intensiv; Hier sind Einflüsse von Herbiziden und Pestiziden zu erwarten
Wertgesichtspunkte	Naturnah aufgewachsen, größtenteils natürlichen Ursprungs, relativ ungestört im Inneren, teils dicht, günstig als Brutvogelhabitat und Unterstand für Wildtiere.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Spontane Vegetation jeder Form Dichte Gehölzstruktur
Bedeutung für Tiergruppe	Amphibien, Sommerquartiere Amphibien, Überwinterungsbiotop Großsäuger Kleinsäuger Vögel
Maßnahmen	Gehölz in der gegenwärtigen Form erhalten, Eingriffe dürfen nicht stattfinden, da Schutz nach § 30 BNatSchG besteht. Die Ablagerung von kompostierbaren Abfällen sollte ebenfalls unterbleiben. Sukzession ungestört ablaufen lassen - 1.1 Standort vernässen - 1.16 Wasserstand anheben, Flächen vernässen - 4.13 keine oder nur extensive Düngung - 4.9 Keine Aufforstung - 1.24 Erhalt des Biotops in der gegenwärtigen Ausprägung - 1.4 Wasserstand anheben - 1.25

## Foto

**Fotodatei**      7420\_26\_071112\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei**      7420\_26\_071112\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	78313
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7420</b> 7422
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>DK5 - Name</b>	Warwisch
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>26</b> 65
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	07.11.2012
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5201,5689
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Naturnahes Gehölz feuchter bis nasser Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	HGF
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Boden</b>	
Feuchte	8 - naß
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	3
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	3
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	19 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 44.0.01.02 - Alnion glutinosae (Erlenbruchwälder)

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	6,7
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	naß	7,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	5,9
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,2
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,5
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-												
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h		-	-												

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	78313
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7420</b> 7422
		<b>DK5 - Name</b>	Warwisch
<b>Handlungsbedarf</b>	Ja	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>26</b> 65
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	07.11.2012
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	5201,5689
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	Rote Liste						
													§	HH	ND	SH	D		
Angelica sylvestris (Wald-Engelwurz)	7	w		-	-											V			
Anthriscus sylvestris (Wiesen-Kerbel)	7	w		-	-														
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	z		-	-														
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-														
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-														
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w		-	-														
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-														
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	z		-	-														
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w		-	-														
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	w		-	-														
Epilobium angustifolium (Schmalblättriges Weidenröschen)	7	w		-	-														
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	w		-	-														
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w		-	-														
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w		-	-														
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	z		-	-														
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	z		-	-														
Humulus lupulus (Hopfen)	7	z		-	-														
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-											b			
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-														
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	h		-	-														
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z		-	-														
Phragmites australis (Schilf)	7	w		-	-														
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-														
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	w		-	-														
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	w		-	-														
Rubus idaeus (Himbeere)	7	h		-	-														
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	h		-	-														
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-														
Solanum dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)	7	z		-	-														
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w		-	-														
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w		-	-														
													<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>				<b>1</b>		
													<b>Anzahl Arten</b>				<b>33</b>		

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland